

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

22. Juli 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

Die Krugstunde.

5. In der Krugstunde wird
die Worte: Kommt her, wir
haben Wein, wiederum
durchgehört. v. ex claustris
v. anglanias sehr inwendig,
zum Zustande appliciert.

Vid. sub signo Δ.

Leinw. v. D. Schwiden.

6. Herr D. Schwiden von St.,
beim Aufsatze geschrieben,
w. durch seine Oben Geld zum
Gute seiner Abhilfe zu begeben,
beim Aufsatze Geld ist gleich am
geordneten Ort gesandt, der
mit ex carcere demit-
tiert wurde.

v. Gen. S. Witz.

7. Herr Genor. Superint.
Witz hat sich sehr nach
an ihn gesandten Briefe zu
antwortet. v. S. 8.

Gebäude Herr Henflam.

8. Herr Henflam sendet
durch Wagners sein Briefe
manig 1 Ducat.

Am 22. Juli, 1777.

Leinw. L. Gnd. Job.

— de Feldeck.

1. Briefe werden Herr Gnd.
Job v. de Feldeck
nach Leipzig geschrieben.

Abrechnung der Pro-recto-2. Mit dem Herrn Syndico
rath Ge. L. mit dem H.
Syndico.

Kuorum ist wegen des Pro-
Rectorat-geldes abzuf.
gefallen; auch sind dem Herrn
Prof. Michaelis die Gelder
für die Bibliothecarium
w. für die Bibliothec ge-
gefallen worden.

Colleg. Larenet.

3. Im Paraceto ist der
Studiopis eine Lectio exor-
tatoria neygeordnet dem
Pro-Rectorat gefall.

Lehrstuhl von H. Orlich. Sen. Actore Herr Orlich bey dem
H. Professor.

Facultas theol.

5. Dernebst waren die Fa-
cultat gefallt.

Herr Prof. Lange unver-
tractat.

6. Herr Prof. Lange
sendet seinen neuen Tractat
Cyranus folieng. Lutheri
von Glandau w. gut

Lehrstuhl von D. f. von Fran-
kenburg.

Wohl dem Herrn Professor.

7. Die Frau von Frankfurt
bey von Jacobsdorf ist
gepfunden, it.

Engelshausen. Leiste.

8. der Frau de la Roche
w. die f. von Hallar-
ten, it. Herr D. Oberwes von Holz,

